

Curriculum

Die curriculare Einordnung des Themas Pingos in den Erdkundeunterricht

Die Beschäftigung mit der kalten Zone der Erde und ihren aktuellen Problemen gehört zu den Kernthemen des Erdkundeunterrichtes in Klasse 7. Dabei ist ein Phänomen der Permafrost, der große Probleme bei der wirtschaftlichen Erschließung dieser Regionen verursacht. Pingos sind ein Phänomen des Permafrostes, das in besonderem Maße die Wirkungsmöglichkeiten aufzeigt. Am Beispiel des Upstallsboom - Pingos kann die Bedeutung für die Kulturlandschaft von der Steinzeit bis zum Mittelalter verdeutlicht werden. In Klasse 8 gehört im Rahmen des Themas: „Kräfte gestalten die Erdoberfläche“ die glaziale Serie zu den Standardthemen. Obwohl unsere Landschaft im Wesentlichen durch die Kaltzeiten geprägt wurde, sind außer den Pingos kaum andere Spuren landschaftsrelevant zu beobachten. Daher sind sie geeignet, als Praxisbeispiele für diesen Unterricht in unserer Region herangezogen zu werden.

Da dieser Bereich bisher wenig erforscht ist, ist dieses Thema auch für Facharbeiten oder Projekte auf hohem Niveau im Bereich Geographie oder Biologie geeignet oder für den WPK-Unterricht in Klasse 9 und 10

Zielgruppen:

Erdkundefachlehrer an Gymnasien, Realschulen, Gesamtschulen, an Forschungseinrichtungen, Seminare Leer, Wilhelmshaven, Oldenburg, Aurich.

Anmeldung

Regionales Pädagogisches Zentrum (RPZ)
Fischteichweg 16
26603 Aurich

Fax: 0 49 41 - 17 99 74

E-Mail: willms@ostfriesischelandschaft.de

Anmeldung bitte bis zum 08.11.2010 über das beiliegende Formblatt an das RPZ

Kursnummer: W016.046.147

Kosten: 50,-€ / Studenten 20,-€ (Tageskasse), eine Quittung erhalten Sie vor Ort.

Aus Richtung Emden / Wilhelmshaven:

in Aurich Richtung Leer, an der Ampelkreuzung rechts dem Schild „Ihlowerfehn, Behörden, Gerichte“ folgen (Fischteichweg).

Aus Richtung Leer / Oldenburg (B 72):

in Aurich Richtung Emden/Wilhelmshaven, an der Ampelkreuzung links dem Schild „Ihlowerfehn, Behörden, Gerichte“ folgen (Fischteichweg).

An der nächsten Ampelkreuzung rechts liegt das Gebäude der Ostfriesischen Landschaft mit dem Landschaftsforum. Dort kein Parken möglich!

Parkmöglichkeit: Tiefgarage des Einkaufszentrums Carolinenhof am Fischteichweg (gebührenpflichtig!)



Regionales Pädagogisches Zentrum



Pingos

Spuren der Eiszeit in der Region

Landschaftsforum Aurich

Donnerstag, 18. November 2010

9:00 - 18:00 Uhr

Tagesprogramm

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einleitung durch Axel Heinze, Bezug zum Erdkundeunterricht in der Region.
- 9.15 - 9.45 Uhr: Prof. Hagen Uni Oldenburg, **Geologie und Geomorphologie Ostfrieslands im Überblick**
- 9.45 - 10 Uhr Fragen, Diskussion
- 10:00 -10.30 Uhr: Dr. Wim Hoek Uni Utrecht, **Pingos in den Niederlanden und in Ostfriesland**
- 10.30 - 10.45 Uhr Fragen, Diskussion
- 10.45 - 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 - 11.45 Uhr: Dr. Holger Freund, Terramare WHV, **Die botanische Bedeutung des Pingos am Upstalsboom**
- 11.45 - 12.00 Uhr Fragen, Diskussion
- 12.00 - 12.30 Uhr Axel Heinze RPZ Aurich, **Kulturhistorische Bedeutung von Pingo-Ruinen in Ostfriesland**
- 12.30 - 13.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 13.00 - 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 - 17.00 Uhr Besuch der **Pingo-Ausstellung** im Museum Leben am Meer, Besichtigung ausgewählter Pingos in der Region.

Thema

Worum geht es in dieser Fachtagung?

Um sichtbare Spuren der Weichselkaltzeit in Ostfriesland

Kaltzeiten sind mit ihren landschaftsprägenden Elementen ein Standardthema des Erdkundeunterrichtes. Auch die Auswirkungen des Permafrostes und ihre Beherrschung gehören zur Geographie der kalten Zone. Leider gibt es in Ostfriesland weder Moränenzüge noch Sanderflächen noch aktuellen Permafrost, an dem man die Auswirkungen für die Lernenden verdeutlichen kann.

Trotzdem hat die Weichselkaltzeit in unserer Landschaft deutliche Spuren hinterlassen, die im Schulunterricht genutzt werden können. Von der Wissenschaft bisher weitgehend unbeachtet gibt es zahlreiche Pingo-Ruinen in Ostfriesland.

Was sind Pingos? Pingos waren wachsende Eishügel während der Weichseleiszeit, verursacht durch den Permafrost.

Die Leitung der Tagung hat der Leiter des RPZ Arbeitskreises „Kulturlandschaft“ Axel Heinze. Sein Pingo-Projekt bekam den diesjährigen Umweltpreis der Irma-Waalkes-Stiftung Die Robert-Bosch-Stiftung hatte das Projekt als eines von acht für den diesjährigen Preis nominiert.

Thema

Nach dem Auftauen blieben kreisförmige Hohlformen mit Randwällen, die in unserer Landschaft von der Steinzeit bis in die Neuzeit eine Bedeutung für Siedlung und Wirtschaft in der Region hatten.

Eine Projektgruppe des Niedersächsischen Internatsgymnasiums bemüht sich in Zusammenarbeit mit der Uni Utrecht um die Erforschung der Verbreitung und Ausprägung dieser Formen. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung mit namhaften Wissenschaftlern vorgestellt.

